

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND

PODKAMIEN, 30. MÄRZ 1809

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1382]

Podkamen dⁿ 30^t märz 1809

Mein lieber Bruder!

5

Sehr viel Freude, machte mir dein lieber Brief vom 23 Febr: ¹, aber noch mehr Vergnügen hätte er mir gemacht, hättest du nicht geschrieben: daß meiner dir eine Ueberraschung war. du wußtest ja, von meiner Anstellung in Pohlen. Wie konnt es dich überraschen, einen Brief von mir ² zu bekommen? Ey, Ey! Ich dachte du hättest eine bessere Meinung von mir! Dein Brief überraschte mich nicht, obwohl er mir sehr viel Freude machte; denn, was wir mit Gewißheit voraussehen, kann uns nicht überraschen. Hatt' ich nicht Ursache mit dir zu zanken? – Unsere Mutter hat mir zwar vor einigen Tagen geschrieben, daß der gute Nissen, den Danobrog erhalten habe ³, aber nicht, daß er | was er schon lange ist | unser Vater geworden. ⁴ – Singen habe ich nie gelernt, ¹⁵ weil meine Stimme immer zu schwach war; aber dennoch schreibe ich am liebsten für den Gesang. Ich höre | unter uns gesagt | lieber ein:Selbst Engel Gottes weinen; oder: Abend ist's: von unserem Vater, als eine meisterhaft instrumentirte, aber empfindungslose nichts sagende *Simphonie*. Ich schreibe sehr gerne leidenschaftliche Lieder. – Albrechtsberger ist gestorben. Ich habe an ihm meinen Lehrer und worauf ich stolz bin ²⁰ einen *Freund* verlohren, die Welt aber, einen gewiß nicht so bald ersetzlichen Theoretiker. Er war 73 Jahre alt, noch bey vollen Geistes und Leibeskräften, und wurde durch die ihn schon mehrere Jahre quälenden Sand und Steinschmerzen dahingerafft. Ruhe seiner Asche! – Wie befindest du dich? Du schwizest vielleicht schon, und bey mir ist noch grimmige Kälte, und alles im weißen Kleide. – Ich habe das Glück, fleißige ²⁵ und Talentvolle Schülerinen zu haben die sichtbaare Fortschritte, seit meinem 4 monathlichem Aufenthalte gemacht haben. – Dein ehemaliger *Camarad* in *Petersdorf* und *Cousin* Anton Lange, der ein fürtrefflicher Landschaftmaler ist, und in *Lemberg etablirt* ist, läßt dich vielmahls grüssen; er ist schon etliche Jahre mit einer recht artigen jungen Frau verheurathet. Sein jüngerer Bruder *Carl* ist *Offizier* bey einem von dem *Fürst Lobkowitz* errichteten *Jägerfreycorps* geworden. – Empfehle mich deinem Lehrer ³⁰ und schreibe bald wieder Deinem Dich liebenden

¹Brief nicht erhalten.

²Brief vom 22. Januar 1809

³Der dänische König Frederik VI. hatte Georg Nikolaus Nissen am 28. Januar 1809 zum Ritter vom Danebrog-Orden (3. Klasse) erhoben.

⁴Constanze Mozart und Georg Nikolaus Nissen kannten sich bereits seit 1797. Sie heirateten am 26. Juni 1809 in Pressburg.

⁵Carl Thomas Mozart studierte seit 1806 bei Bonifazio Asioli Musik, gab das Studium aber gegen Mitte des Jahres 1810 auf. Carl Thomas Mozart war zeitlebens ein guter Klavierspieler und unterrichtete in Mailand mehrere Schülerinnen und Schüler.

Wolfgang